

Friedberger Gemeindenachrichten

- 100 Jahre Steg
- Wasserzähler Ablesung
- Schulstartgeld
- Ferienbetreuung



Ferienbetreuung 2026



Liebe Kinder,
liebe Jugendliche,
geschätzte FriedbergerInnen!

Der Sommer hat sich heuer von seiner schönsten, aber auch trockensten Seite gezeigt. Viele warme, aber auch zahlreiche heiße Tage und Nächte sorgten für massive Probleme. Durch den ausgebliebenen Niederschlag wurde die Landwirtschaft stark in Mitleidenschaft gezogen und teilweise massiv geschädigt. Dies hatte fatale Folgen und führte sogar zu Futterengpässen für die Landwirtschaft.

Aber auch im eigenen Garten wurde die **Trockenheit** extrem wahrgenommen und das gewohnte Grün der Rasenflächen durch südländische Dürre ersetzt. Die Stadtgemeinde Friedberg musste selbstverständlich darauf reagieren und die Bevölkerung auffordern, den Wasserverbrauch zu minimieren.

Friedberg ist prinzipiell mit den Wasserreserven sehr gut aufgestellt, aber Mitte August war auch bei uns ein bereits bedenklicher Tiefstand erreicht. Daher musste der Gemeinderat eine dringliche Sitzung einberufen und die erforderlichen **Wassersparmaßnahmen** offiziell verordnen.

Da sich die Lage noch nicht wirklich entspannt hat, ergeht das Ersuchen,

sich an diese Verordnung für die Wassersparmaßnahmen, zum Wohle aller BewohnerInnen von Friedberg, auch strikt zu halten. Unser Wasser ist ein sehr kostbares Gut und sollte sehr sparsam und derzeit nur für unbedingt notwendige Tätigkeiten benutzt werden. Die Verordnung ist auf der Amtstafel, auf der Homepage, in allen Medien der Stadtgemeinde Friedberg sowie in einer Gemeindenachricht kundgemacht worden.

Zum Thema Wasser kann aber auch sehr erfreuliches vermeldet werden.

Der Standort des neuen Hochbehälters für die **Wasserversorgung „Edsiedlung“** konnte endgültig festgelegt werden. Alle Grundstücksbesitzer sind sowohl mit dem Standort des Hochbehälters als auch mit den notwendigen Grundstückstauschen einverstanden.

Alle benötigten Beschlüsse wurden im Gemeinderat bereits gefasst, alle relevanten Bauvergaben durchgeführt und somit werden die Baumaßnahmen für die Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgung in der „Edsiedlung“ in Kürze beginnen.

Gleichzeitig wird auch mit der **Erschließung der neuen „Hoadaquelle“** begonnen, da auch hier alle erforderlichen Unterlagen und Geneh-



migungen bereits vorliegen.

Mit diesen beiden Projekten sorgt die Stadtgemeinde Friedberg für eine wesentliche Verbesserung der Wasserversorgung für die Bevölkerung. Durch die Erschließung der „Hoadaquelle“ sollte in Zukunft mehr Wasser zur Verfügung stehen, welches aber als wertvolle Ressource stets mit Bedacht verwendet werden sollte.

Leider musste die Stadtgemeinde die sehr unpopuläre Maßnahme treffen und die Badesaison im **Familienbad Friedberg** aufgrund des akuten Wassermangels bereits mit 16. August beenden.

Dennoch bin ich mir sicher, dass alle Badegäste heuer aufgrund des heißen und trockenen Sommers das Bad sehr gut ausnutzen konnten, da es in den zwei Monaten Öffnungszeit nur ein paar wenige Tage wegen Schlechtwetter geschlossen war.



Besonders stolz können wir FriedbergerInnen auf unseren wunderschönen und gut situierten **Hauptplatz** sein, der sich immer mehr als **Veranstaltungsort** etabliert.

Durch die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten des Platzes, nicht zuletzt auch nur möglich wegen der zur Verfügung stehenden Versorgungseinrichtungen wie Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse, steht vielen großen Events nichts entgegen.

Heuer wurden durch die Stadtgemeinde Friedberg bereits Veranstaltungen wie die Angelobung der Rekruten des Österreichischen Bundesheeres, die 60-Jahr-Feier der Städtefreundschaft Friedberg/Bayern und Friedberg/Steiermark, der Street Food Market, das Sommerkino oder die 38. Internationale Jugendradtour durchgeführt.

Wie bereits in den Vorjahren werden im Herbst und Winter natürlich wieder der Krampus/Nikolausrummel sowie der Adventmarkt am Haupt-

platz stattfinden. Neben Veranstaltungen der Stadtgemeinde gab es auch noch einige tolle Veranstaltungen durch Vereine und anderen Organisatoren, wie etwa ein Frühschoppen, ein Dämmerschoppen, ein Sommerfest und zum ersten Mal den „Alt Wiener Würstelstand“.

Die Veranstaltungen am Hauptplatz sind stets gut besucht und wir freuen uns natürlich sehr über diese tolle Belebung der Innenstadt.

Endlich ist es so weit - der offizielle Startschuss für den **Glasfaserausbau** in Ehrendorf ist gesetzt und am 10. September fand die Auftaktveranstaltung bzw. der Infoabend im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Ehrendorf statt.

Das Ortsgebiet und einige außerhalb gelegene Teile von Ehrendorf werden von den Feistritzwerken mit Glasfaser ausgebaut. Ansprechpartner für den Ausbau sind die Feistritzwerke unter der Telefonnummer

+43 3112/2653-231 sowie unter glasfaser@feistritzwerke.at

In Friedberg und Schwaighof baut die Firma ÖGIG Öfiber ihr Glasfasernetz weiter aus und Anfang September haben die Grabungs- und Anschlussarbeiten wieder gestartet.

Für beide Glasfaserausbauer gilt: Melden sie sich online auf der jeweiligen Homepage der Betreiberfirmen an und teilen sie ihr Interesse mit.

Abschließend wünsche ich allen FriedbergerInnen noch einen schönen Herbst und allen Kindern und Schülern einen angenehmen Kindergarten- und Schulbeginn.



Ihr Bürgermeister
Wolfgang Zingl

Aus der Gemeindestube

Straßensanierungen

Die laufende Instandhaltung und Sanierung der Gemeindestraßen beansprucht jährlich beträchtliche finanzielle Mittel.

Trotz eines knappen Budgets soll auch im heurigen Jahr eine Sanierung durchgeführt werden. Diese erfolgt durch Aufbringung einer Dünnschichtdecke nach abgeschlossener Vorprofilierung.

Diese Methode wird schon von einigen Gemeinden erfolgreich angewendet, weshalb sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 03.07.2026 dazu entschlossen hat, die „Lange Gasse“ in Schwaighof, beginnend von der Abzweigung zur Edsiedlung bis zum neuen Hochbehälter „Wagner Kreuz“, in dieser Form zu sanieren.

Weiteres wird auch ein Riss beim Park & Ride Parkplatz am Bahnhof saniert. Die Arbeiten wurden an die Fa. Poschl Spezialbau GmbH aus Griffen zu einem Gesamtpreis von € 39.375,60 vergeben.

Beim Schießstattweg wurde der Gehsteig saniert und zwei neue Einlaufschächte für die Oberflächenwässer errichtet. Mit den Arbeiten wurde die Fa. Klöcher Baugesellschaft m.b.H. aus Hartberg zu einem Gesamtpreis von € 15.187,02 beauftragt.



Gehsteig Schießstattweg

Im Gewerbepark werden die beiden südlichen Aufschließungsstraßen asphaltiert. Nachdem die Bauvorhaben der Firmen Weis, Glatz und Gressenbauer Engineering GmbH größtenteils abgeschlossen sind, soll die Straße asphaltiert werden.

Die Arbeiten wurden an die Fa. Klöcher Bau GmbH aus Hartberg zu einem Gesamtpreis von € 63.157,68 vergeben.

Erweiterung Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Verlegearbeiten des Glasfaserkabels beim Weidenweg wurde auch das Kabel für eine Straßenbeleuchtung von der neuen Fußgängerbrücke über die ÖBB bis zur Fa. ELT mitverlegt. Mittlerweile wurden in diesem Bereich auch die Straßenlaternen aufgestellt.

In der Kaltenbrunnensiedlung wurde im Zuge der Aufschließungsarbeiten ebenfalls das Kabel für die Straßen-

beleuchtung mitverlegt. Im Gewerbepark wird das Kabel ebenfalls mit den Grabarbeiten für das Glasfasernetz mitverlegt und insgesamt werden dort vier Straßenlaternen neu aufgestellt.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung betragen € 25.400,54 und die Arbeiten wurden von den Firmen ET Unterwieser GmbH, LAYJET und Haspl Peter durchgeführt. Die Straßenlaternen wurden von der Firma Elin angekauft.

30 km/h Beschränkung beim Weidenweg

Die Anrainer des Weidenweges haben die Stadtgemeinde Friedberg ersucht, eine 30 km/h Beschränkung, abgehend von der Landesstraße bis zur Einmündung der Straße im Gewerbepark, zu verordnen.

Diesem Ansuchen ist der Gemeinderat der Stadtgemeinde Friedberg in seiner Sitzung am 13.08.2026 nachgekommen und hat die entsprechende Verordnung beschlossen. Die Verordnung wird durch das Anbringen der entsprechenden Verkehrszeichen gültig.

Leider sind viele Verkehrsteilnehmer viel zu schnell unterwegs, weshalb wir eindringlich ersuchen, die 30km/h Beschränkungen einzuhalten, da diese zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beitragen.

Die Polizei wird vermehrt die Überwachung sämtlicher 30 km/h Beschränkungen im Gemeindegebiet durchführen.

Sanierung der WC Anlagen im Rathaus

Die WC Anlagen im 1. und 2. Stock

wurden beim Neubau des Rathauses im Jahr 1968 errichtet.

Diese waren daher dementsprechend alt und sanierungsbedürftig. Nachdem die elektrische Anlage im Rathaus vor zwei Jahren erneuert wurde, wurde nun die Sanierung der WC Anlagen in Angriff genommen.

Die Arbeiten wurden von Baumeister Robert Höller ausgeschrieben und von den Firmen Mittermüller GmbH, Glatz Haustechnik GmbH, Faustmann Patrick, ET-Unterwieser GmbH und Pflieger & Zingl GmbH ausgeführt.

Nachdem das Rathaus nicht nur das Stadtamt Friedberg, sondern auch das Notariat von Frau Mag. Maria Muhr, die Ordinationen von Frau Dr. Helka Barna-Soltani und Herrn Dr. Mehrdad Davoudi sowie das Geschäft von Optik Kienberger beherbergt und monatlich einige Sprechtagetage darin abgehalten werden, war die Sanierung der WC Anlagen längst überfällig.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde im 1. Stock auch ein barrierefreies WC errichtet. Neben dem öffentlichen barrierefreien WC im Kellergeschoss steht ein solches nun auch den Gästen im Rathaus zur Verfügung.



neue Straßenbeleuchtung



neue WC-Anlagen im Rathaus

Kostenlose Lebensmittelausgabe



In der Stadtgemeinde Friedberg befindet sich in der **Hütterstraße 4 (ehemalige Rot-Kreuz-Dienststelle)** eine Ausgabestelle der Team Österreich Tafel. Diese hat

jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr geöffnet.

Die freiwilligen MitarbeiterInnen des Öster. Roten Kreuzes sammeln jeden Mittwoch am Abend die Lebensmittel von den umliegenden Supermärkten ein und legen diese zur Abholung bereit.

Alle Haushalte, welche die Einkommensgrenzen (siehe Tabelle) nicht überschreiten dürfen sich jede Woche Lebensmittel abholen, welche zwar teilweise das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht haben, aber noch voll genußtauglich sind. Neben dem sozialen Aspekt wird durch diese Ausgabe auch sehr viel Müll vermieden, da die Lebensmittel ansonsten im Müll landen würden.

Scheuen Sie sich nicht und schauen Sie einfach vorbei! Sie tragen hiermit auch zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung bei!

Zur Erstanmeldung brauchen Sie nur einen gültigen Ausweis und einen Meldezettel aller im Haushalt lebenden Personen mitbringen.

Einkommensgrenzen (monatliche Werte - 12 x pro Jahr) für die Bezugsberechtigung bei der Team Österreich Tafel - 2026		
Haushaltstyp	Netto	Monatswert (in Euro)
Einpersonenhaushalt		€ 1.827
1 Erwachsener + 1 Kind		€ 2.375
1 Erwachsener + 2 Kinder		€ 2.923
2 Erwachsene		€ 2.741
2 Erwachsene + 1 Kind		€ 3.289
2 Erwachsene + 2 Kinder		€ 3.837
2 Erwachsene + 3 Kinder		€ 4.385
jede weitere erwachsene Person im Haushalt		€ 914
jedes weitere Kind unter 14 Jahren im Haushalt		€ 548
Quelle: Statistik Austria, Tabellenband EU-SILC 2025. Erstellt am 29.04.2026 (Rev. 1 vom 12.05.2026). Monatswert entspricht 1/12 des Jahreswertes, Kind = unter 14 Jahren. Armutsgefährdungsschwelle 2026 bei 60 % des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen.		

Zum Einkommen zählen Gehalt, Familienbeihilfe, Sozialhilfe, Arbeitslosenunterstützung, Alimente, sonst. Einkommen
- das Pflegegeld allerdings nicht.

Weitere Ausgabestellen der Team Österreich Tafel im Bezirk Hartberg:

Hartberg (Grazer Straße 3) wöchentlich am Samstag ab 18.30 Uhr
Vorau (Hautstraße 412) 14-tägig an geraden Kalenderwochen am Freitag ab 18.00 Uhr
Pöllau (Froschauergasse 569) 14-tägig an ungeraden Kalenderwochen am Freitag ab 18.00 Uhr

Standesmeldungen

Sterbefälle

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Huber Gudrun
Oberst Schachinger Georg, MSD

Weidenweg 199
2221 Groß Schweinbarth

87 Jahre
62 Jahre

Eheschließungen

Herzlichen Glückwunsch!

Van Riet Jasper und Buchegger Christine

Zettl Martin und Guth Ariane

Luef Angelo und Brucha Sabrina

Morgenbesser Peter und Strobl Anna

Leber Thomas und Pichler Petra

Maurer Jürgen und Hofer Theresa

Salmhofer Martin und Mies Manuela

Mitteregger Manfred und Peinthor Daniela

Trauungsort

Dechantskirchen

Erlebnisberg Friedberg

Friedberg

Friedberg

Friedberg

Dechantskirchen

Friedberg

Friedberg

Geburten

Wir freuen uns über jede/n Friedberger ErdenbürgerIn:

Jakob Karl

Sohn von Čart Veronika und Simon

Friedberg

Leon Dominik

Sohn von Stögerer Carmen und Kirchsteiger Dominik

Friedberg

Benett

Sohn von Csóréné Nagy Nikolettta und Csóré Ádám

Friedberg



Leon Dominik Stögerer



Jakob Karl Čart

PFAU Promise Foundation Austria

Liebe Freunde von PFAU!

Wir hoffen, Ihr hattet einen schönen Sommer! Von unserer Seite gibt es wieder mal etwas zu berichten:

Reise nach Kariyangwe

Am 15. Oktober fliegen wieder einige unserer Vereinsmitglieder gemeinsam mit Vertretern des Rotary Club Südburgenland nach Simbabwe, um unsere beiden Schulen in Kariyangwe zu besuchen. Ziel der Reise ist es wieder, den Fortschritt unserer Projekte zu prüfen, neue Patenkinder in unser Programm aufzunehmen und den Kontakt mit unseren Mitgliedern vor Ort an den Schulen zu pflegen.

Auch die mitreisenden Mitglieder der Rotary Club Südburgenland, der einige unserer Projekte unterstützt, möchten einen Eindruck von Kariyangwe und unseren Schulen gewinnen.

PFAU-Ferienbetreuung in Friedberg

Am 19. August durften wir im Zuge der Ferienbetreuung der Stadt Friedberg wieder unseren Verein vorstellen. Wir haben den Kindern einiges über unsere Arbeit erzählt, Fotos und Videos aus Simbabwe hergezeigt, gemeinsam gekocht und viel mehr!

Die Schülerinnen und Schüler hatten einen Heidenspaß bei dem kleinen Einblick in den PFAU-Verein und das Leben in Simbabwe!

Benefizlesung in der Wechsellandbücherei

Am 9. Oktober um 19:00 präsentiert unser Vereinsmitglied Daniel Stögerer sein neues Buch „In ein paar Jahren“ in der Friedberger Wechsellandbücherei. Das Buch handelt von der wahren Geschichte einer österreichischen Familie im zweiten Weltkrieg. Sämtliche Einnahmen aus dem Abend gehen als Spende an den PFAU-Verein. Wir freuen uns auf euer Kommen! Und für die ganz Neugierigen, eine kleine Zusammenfassung des Buchinhalts:

Als der Bauernsohn Josef Fleck 1943 in die Wehrmacht einberufen wird, beginnt sich der Weltkrieg gerade zugunsten der Alliierten zu wenden. Dies bekommt auch seine Familie in dem abgelegenen Dorf Redlschlag zu spüren, das immer öfter von amerikanischen Bombern überflogen wird. Josefs Arbeits-



kraft fehlt am Hof, seine Mutter ist hochschwanger und seine Schwester Luise erkrankt mitten im Krieg an Multipler Sklerose. Allein Josefs zweite Schwester Hannerl, eine schüchterne junge Frau, tut ihr Möglichstes, um der Familie die ständig wachsenden Bürden zu erleichtern. Sie nimmt anderen Arbeit ab, lauscht unbefangen fremden Sorgen und spendet Trost in scheinbar hoffnungslosen Augenblicken.

PFAU unterstützt Schulkinder in Simbabwe. Infos zum Verein, Projekten und Patenschaften können unter www.pfau-verein.org nachgelesen werden. Ihr findet uns auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn.



DANIEL STÖGERER
PRÄSENTIERT SEIN
NEUES BUCH

FREITAG
9.10.2026
19 UHR
WECHSELLAND
BÜCHEREI
8240 FRIEDBERG / HAUPTSTR. 1



IN EIN
PAAR JAHREN
DANIEL STÖGERER

EINTRITT:
FREIE SPENDE
FÜR DEN
VEREIN PFAU



PFAU PROMISE FOUNDATION AUSTRIA
Werte in Förderung von Schulkindern in Simbabwe

Kindergarten 2026/2027



Im Kindergarten Friedberg werden heuer 3 Gruppen geführt (1 alterserweiterte ganztags sowie 2 allgemeine Gruppen).

In Ehrendorf gibt es eine allgemeine Gruppe sowie eine Kinderkrippe. Insgesamt werden in diesen Gruppen 75 Kinder und in der Kinderkrippe 9 Kinder betreut.

Weiters gibt es 5 Teams der Integrativen Zusatzbetreuung, welche insgesamt 35 Kinder in den umliegenden Gemeinden betreuen.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start und viel Freude im neuen Kindergartenjahr.

Schulstartgeld

Auch im heurigen Jahr wird seitens der Stadtgemeinde Friedberg für alle SchulanfängerInnen, welche am 14. September 2026 in die erste Klasse gestartet sind, ein Schulstartgeld in der Höhe von EUR 100,00 gewährt.

Die Auszahlung dieser Förderung erfolgt in Form von 8-Städte Gutscheinen. Voraussetzung für die Gewährung dieser Förderung ist, dass sich der Hauptwohnsitz des Schulkindes in Friedberg befindet und die Volksschule in Friedberg besucht wird.

Die Gutscheine können von den Eltern im Stadtmamt Friedberg, Zimmer Nr. 104, abgeholt werden.

Wir wünschen allen Kindern einen tollen Start, viel Erfolg und vor allem viel Freude in der Schule!



Wasserzähler Ablesung

In unserer Gemeinde bieten wir die Möglichkeit, die Wasserzählerablesung schnell und komfortabel zu erledigen.

„Zählerstand.at“ heißt die digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wasserzähler und Gemeinde. Die Ablesekarten werden ab **8. September 2026** an den Haupteigentümer eines Haus-

haltes in der Stadtgemeinde Friedberg postalisch zugestellt.

Von nun an hat jeder Bürger **bis inkl. 06. Oktober 2026** Zeit, den Zählerstand bekanntzugeben.

Dies ist ebenfalls der letzte Tag, an welchem die Ablesekarte per Post retourniert werden kann.

Alle Daten, welche **NICHT bis 06. Oktober 2026** weitergeleitet werden, können **NICHT mehr** in der Wasserendabrechnung berücksichtigt werden!

Die drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes (siehe Infokasten unten).

DREI MÖGLICHKEITEN DER ERFASSUNG



ONLINE-EINGABE

WWW.ZAEHLERSTAND.AT

Loggen Sie sich ganz bequem im Internet auf www.zaehlerstand.at ein und geben Sie in dem für Sie bereits vorbereiteten Benutzerkonto Ihren Zählerstand bekannt. Ihr Zugangscode wird Ihnen mit der Ablesekarte bekanntgegeben.

ODER



QR-CODE SCANNEN

AUTOMATISCHE WEITERLEITUNG

Scannen Sie den QR-Code auf der Selbstableskarte ein und Sie gelangen direkt auf Ihr Benutzerkonto bei www.zaehlerstand.at. Dort geben Sie Ihren Zählerstand bekannt.

ODER



ZUM POSTKASTEN BRINGEN

POST ERFASST DATEN IM SYSTEM

Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstableskarte ein und werfen Sie diese in den Postkasten. Unser Partner, die Österreichische Post, übermittelt dann Ihren Zählerstand an www.zaehlerstand.at.

Aus der Mostschank wird wieder ein TREFFPUNKT

Erinnert ihr euch noch an den Juni vor sechs Jahren?

Wahrscheinlich schon – denn das Jahr 2020 wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Stichwort Corona ...

Bei uns ist aus dieser besonderen Zeit allerdings auch etwas entstanden, das uns bis heute begleitet: unser Hofladen.

Damals noch in einem externen Container untergebracht, darf unser kleiner Laden nun – sechs Jahre und einen Haus- und Hofumbau später – in ein „neues“ Zuhause übersiedeln.

Wobei: So ganz neu ist dieses Zuhause eigentlich gar nicht. Denn dort, wo heute unser Hofladen zu finden ist, öffnete früher die legendäre Mostschank Amtmann ihre Pforten. Aus der Mostschank wird also wieder ein Treffpunkt – wenn auch in etwas anderer Form.

Most, Bretteljause und buntes Treiben machen heute Platz für unsere Wollschweine und die Produkte, die daraus entstehen. Eines verbindet uns aber mit der damaligen Mostschank: die

Liebe zur Landwirtschaft, zur Regionalität und zu natürlichen Produkten.

Unsere Wollschweine leben ganzjährig im Freien und wachsen langsam. Das macht ihr Fleisch und vor allem den Speck besonders. Ein wichtiges Anliegen ist uns dabei, das gesamte Schwein direkt am Hof zu verarbeiten und möglichst viel davon zu verwenden.

Auch bei der Herstellung unserer Produkte bleiben wir unserer Linie treu: Wir verzichten bewusst auf künstliche Bindemittel, Pökelsalz und Geschmacksverstärker.

So verbindet der neue Hofladen ein Stück Familien- und Ortsgeschichte mit dem, was bei uns heute entsteht. Und wer die alte Mostschank noch

Unser Hofladen ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet:
Theresa Anna und Thomas Dunst
Ehrensachsen 44, 8240 Friedberg
www.amtmanns-wollschweine.at



kennt, kann vielleicht bei einem Besuch die eine oder andere Erinnerung wiederfinden. Für alle anderen gibt es einfach einen neuen alten Ort zu entdecken.



Abriss des alten Hofgebäudes aufgrund von Brandschutzvorschriften und Errichtung des neuen Hofladens.



Die Wollschweine heute und das lustige Beisammensein in der Mostschank Amtmann damals.



Und keine Sorge: Die Wollschweine selbst bleiben draußen. Die dürfen weiterhin neugierig durch den Zaun schauen, was bei uns im Hofladen so passiert.



VS Friedberg

Das tut sich in der Volksschule.....

Musical "AQUArellius"

Im Schuljahr 2025/26 gab es für die 3. und 4. Schulstufe in der VS Friedberg die Möglichkeit 14-tägig die unverbindliche Übung „Musikalisches Gestalten“ zu besuchen.

Im Mittelpunkt des Schuljahres 2025/26 stand die Erarbeitung des Musicals „AQUArellius“ unter der Leitung von Dipl. Päd. Monika Rohrhofer. Gesanglich unterstützt wurde das Musical durch den Chor der VS Friedberg unter der Leitung von Mag. Monika Pfeifer.

VD Dipl. Päd. Birgit Jahrman-Matthä konnte zahlreiche geladene Gäste, Eltern, Kinder und Jugendliche willkommen heißen. Es war ein voller Erfolg.

Lesesitzkissen

Das Traditionsunternehmen Michäler, Tapezierer und Raumausstatter, stattete die VS Friedberg kostenlos mit Lesesitzkissen aus.

Die Schülerinnen und Schüler haben nun die Möglichkeit, bequem im neu gestalteten LESEPLATZL in der VS Friedberg Bücher zu lesen oder Dichtlesungen sowie Buchvorstellungen bequem zu lauschen. Die Freude darüber ist sehr groß.

Vielen herzlichen Dank!



Grazaktionstag der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse



Neue Sitzkissen



Musical AQUArellius



Aktion Kinderpolizei 3.a und 3.b Klasse

MS Friedberg



Links: die Darsteller:Innen des Musicals, rechts: Alternativtag

Musical an der MS Friedberg

Mit dem Musical „Coco Superstar – und unsere Schule steht Kopf“ präsentierte die MS Friedberg ein besonderes Highlight zum Schuljahresende. Die Schüler:Innen begeisterten mit einer gelungenen Aufführung. Für die musikalische Begleitung sorgte eine Live-Band, professionelle Tontechnik rundete das Gesamterlebnis ab.

Am Vormittag waren die Volksschulen Friedberg und Dechantskirchen zu Gast und verfolgten die Vorstellung mit großer Begeisterung. Die Abendaufführung bot Eltern, Verwandten sowie zahlreichen Besucher:Innen die Gelegenheit, das Musical zu erleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren für ihre Unterstützung. Dem Elternverein, der sich um die kulinarische Versorgung der Gäste kümmerte. Ebenso bedanken wir uns bei den Lehrerinnen, die das Musical mit großem Einsatz organisiert und begleitet haben. Vor allem aber gebührt den Schüler:Innen Anerkennung für ihre engagierten Proben und ihren gelungenen Auftritt.

Gemeinsam aktiv an der MS Friedberg

Ein besonderer Höhepunkt der letzten Schulwoche des Schuljahres 2025/26 war der Alternativtag. Nach einem intensiven und arbeitsreichen Schuljahr stand dabei vor allem das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt.

Die Schüler:Innen konnten aus einem vielfältigen Angebot wählen und den Tag ganz nach ihren Interessen gestalten.

Zur Auswahl standen unter anderem ein Fußballturnier (inkl. motiviertem Lehrer:Innenteam), ein Escape-Room-



Krimi, eine gemeinsame Radausfahrt, ein Makramee-Workshop sowie ein Ausflug in den Wald. Die vielen Angebote sorgten für Abwechslung: Bei „Musik, Tanz & Theater“ konnten die Jugendlichen ihre Talente entfalten, Yoga bot Gelegenheit zum Abschalten. Technikbegeisterte programmierten mit Micro oder steuerten Blue-Bots.

Ein Tag voller Gelegenheiten, neue Interessen zu entdecken und die Schulgemeinschaft zu stärken. Mit viel Freude, Bewegung und Kreativität sorgten die Schüler:Innen für viele schöne gemeinsame Erinnerungen.

Neues Schulvideo für die MS Friedberg

Die beiden ehemaligen Schüler Florian Semmler und Timo Wagner haben mit viel Engagement, Kreativität und technischem Können ein neues Schulvideo für die MS Friedberg gestaltet. Mit eindrucksvollen Aufnahmen und einem authentischen Blick auf den Schulalltag vermittelt das Video, was unsere Schule ausmacht: gemeinsames Lernen, vielfältige Aktivitäten und ein gutes Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön an Florian und Timo für ihren großen Einsatz und die professionelle Umsetzung dieses gelungenen Projekts!

Florian Semmler und Timo Wagner



MGV Wechselklang



Bild links: 3. Adventkonzert 2025, rechts: Regionssingen in Dechantkirchen



Der MGV Wechselklang mit seiner über 130-jährigen Geschichte ist aus dem kulturellen Vereinsleben des Wechsellandes nicht wegzudenken.

Zahlreiche Veranstaltungen und kirchliche Feiern werden von diesem Klangkörper musikalisch umrahmt.

Unter anderem durfte der MGV Wechselklang gemeinsam mit einem Bläserensemble der MMK Pinggau, bei herrlichem Wetter, die Festmesse sowie den Festakt anlässlich „140 Jahre FF Pinggau“ vor dem VAZ musikalisch gestalten.

Die feierliche Veranstaltung bildete einen würdigen Rahmen für dieses besondere Jubiläum. Nachdem aus medizinischen Gründen das alljährliche „Singen zum Jahreswechsel“ am Silvestertag im Caritas-Haus in Friedberg leider nicht möglich war, wurde kurzfristig umdisponiert und in der Karwoche vom MGV ein wunderschöner musikalischer Nachmittag gestaltet. Um der Stimme nach diesem ereignisreichen Frühjahr ein wenig Schonung zu geben, ging es Ende Juni in die verdiente Sommerpause.

Nach einigen erholsamen Wochen treffen sich die 21 Sänger nun wieder montags in der Mittelschule Friedberg und proben gemeinsam an altem und neuem Liedgut.

Chorleiter MMag. Peter Tiefengraber fordert die Stimmen seiner Sänger in unnachahmlicher Weise jeden Montag

immer wieder aufs Neue. Intensiv wird bereits für die kommenden Auftritte und vor allem für unser „Best Of Konzert“, welches am 21. November 2026 im VAZ in Pinggau stattfindet, geprobt.



GESUCHT: „Sangesfreudige Brüder!“ Interessierte Chorsänger, welche gerne in Gesellschaft singen, sind herzlich willkommen. Geprobt wird jeden Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr. Natürlich sind auch Schnupper-Proben möglich. Für weitere Informationen stehen alle Mitglieder des MGV Wechselklang Friedberg-Pinggau gerne zur Verfügung.

TC Friedberg

Erfolgreicher Tennissommer für den TC Friedberg

In den vergangenen Wochen ging es nicht nur wetterbedingt heiß her – auch auf den Tennisplätzen wurde um jeden Punkt gekämpft. Mit dem Wechsellandcup, der steirischen Tennismeisterschaft und dem ROLIX-Cup standen gleich drei sportliche Höhepunkte auf dem Programm, bei denen der TC Friedberg starke Leistungen zeigte.

Erfolgreiche Bilanz beim Wechsellandcup

Nach rund zwei Monaten Spielzeit konnten die sieben Mannschaften des TC Friedberg zahlreiche Spitzenplatzierungen erreichen. Besonders erfreulich war der Sieg von TC Friedberg 1 im neu geschaffenen Bewerb Herren Rookies. Die Damenmannschaft TC Friedberg 1 musste sich im Bewerb Damen Gold erst am Finaltag der Spielgemeinschaft Pinggau-Dechantskirchen knapp geschlagen geben und sicherte sich Platz zwei.

Die Top-Platzierungen im Überblick:

- Herren Rookies: 1. Platz – TC Friedberg 1, 3. Platz – TC Friedberg 2
- Herren +50: 3. Platz – TC Friedberg 1
- Damen Gold: 2. Platz – TC Friedberg 1
- Damen Silber: 2. Platz – TC Friedberg 2
- Damen Doppel +50: 3. Platz – TC Friedberg 1

Meistertitel und Aufstieg

Nach 18 Jahren kehrte der TC Friedberg mit einer eigenen Herrenmannschaft in die steirische Tennismeisterschaft zurück. Der Neustart in der 4. Klasse sollte vor allem auch jungen Talenten eine zusätzliche sportliche Perspektive bieten.

Mit Mannschaftsführer Gerald Pötz sowie Roman und Felix Prenner standen drei Spieler im Kader, die bereits Teil der



Meisterschaftsmannschaft

letzten Meisterschaftsmannschaft waren. Die Mischung aus Erfahrung und jungen Talenten zahlte sich aus: Ohne eine einzige Niederlage holte sich der TC Friedberg den Meistertitel in der 4. Klasse L und damit den Aufstieg. In der kommenden Saison möchte die Mannschaft auch in der 3. Klasse vorne mitspielen.

ROLIX-Cup

Bereits zum dritten Mal wurde der ROLIX-Cup auf der Friedberger Tennisanlage ausgetragen. Nach Siegen für „Team Roman“ und „Team Felix“ in den vergangenen beiden Jahren brachte die heurige Auflage die Entscheidung: Nach drei spannenden Turniertagen und einer Hitzeschlacht setzte sich Team Roman durch und holte den Gesamtsieg.

Der TC Friedberg bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Sponsoren Frisierteam Manuela Pinkafeld, Volksbank Friedberg und moleplan Bau- und Projektmanagement GmbH, den weiteren Unterstützern und den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Weitere Informationen:

www.wechsellandcup.at

www.tennissteiermark.at/liga



Berg- und Naturwacht



Am 14. August fand unter der Leitung von Mag. Elisabeth Werschonig, Beauftragte für Artenschutz und Neobiota der steiermärkischen Berg- und Naturwacht, eine Exkursion durch den Stadtgraben statt.

Trotz der anhaltenden Hitze gab es reges Interesse an der Neophyten-Exkursion. Es haben sich über 40 Interessierte eingefunden, um an sechs Stationen zwischen Steg und „Endl Teich“ vieles über Neophyten, aber auch über die heimische Vegetation zu erfahren.

Unser Stadtgraben weist eine wunderschöne Vegetation und Artenvielfalt auf. Allerdings haben sich bereits auch einige invasive Neophyten angesiedelt. Neben dem bereits vielseitig bekannten Springkraut und dem Staudenknöterich haben wir auch Bambus, Goldrute, Essigbaum und Robinie gefunden.

Die zwei Stunden sind wie im Flug vergangen und die Teilnehmer konnten sich anschließend bei den von der Einsatzstelle Friedberg vorbereiteten Getränken erfrischen.



Herzlichen Dank an Mag. Elisabeth Werschonig und die Steiermärkische Berg- und Naturwacht für diese interessante Exkursion.



Das Wichtigste in Kürze:

Neophyten sind Pflanzen, welche nach 1492 bei uns angesiedelt wurden.

Die Verbreitung erfolgt vorwiegend durch den Menschen – sie werden meist als Zier- oder Nutzpflanze eingeführt und geraten dann außer Kontrolle (Gartenflüchtling).

Gefährlich sind „Invasive Arten“, welche sich rasch verbreiten und die heimische Vegetation verdrängen.

Das Aufkommen mancher Arten kann sich auch wieder verändern, z.B. nach einer Waldschlängerung wird sich das Springkraut rasch ausbreiten – wenn der Wald jedoch wieder nachwächst wird sich diese Population wieder reduzieren.

Manche Arten – vor allem jene mit riesiger Wurzel ausbreitung (wie z.B. Knöterich, Bambus) sind praktisch nicht mehr weg zu bekommen.

Was können wir tun?

Im eigenen Garten gebietsfremde Arten meiden und heimischen Pflanzen den Vorzug geben (siehe nächste Seite).

Wir können wahrscheinlich nicht alle invasiven Pflanzen in unserer Landschaft eliminieren, aber jeder kann versuchen diese Arten in seinem Garten zu reduzieren oder sogar komplett zu verbannen.

Pflanzenreste nicht einfach im Wald/Wiese entsorgen. Durch Samen und keimfähige Pflanzenteile werden die Pflanzen verschleppt. Zusätzlich führt die Ablagerung zu einem Dünggeeintrag, welcher die dort ansässige Vegetation verändert. Die Stadtgemeinde bietet eine kostenlose Entsorgung von Grünschnitt an – einfach ins Sammelzentrum bzw. zur Kompostierung bringen!

Um ein Keimen der Pflanzen zu verhindern, sollten idealerweise die Samen entfernt und im Restmüll entsorgt werden – was natürlich über die normale Hausmülltonne schwierig ist – vielleicht finden wir da in Zukunft noch eine bessere Möglichkeit.



**Steiermärkische
Berg- und
Naturwacht**

Einsatzstelle Friedberg
est.friedberg@bergundnaturwacht.at
www.bergundnaturwacht.at

Attraktive Arten statt invasiver Neophyten im Garten

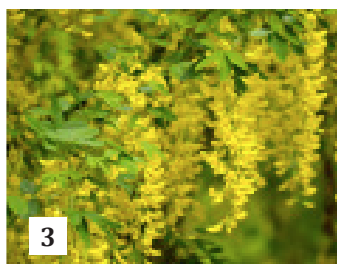
Wertvolle Bäume,
Kletterpflanzen
und Sträucher



1



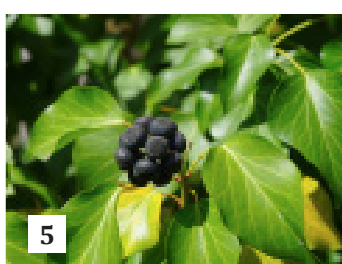
2



3



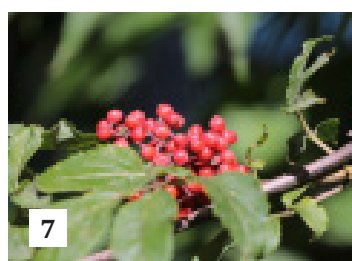
4



5



6



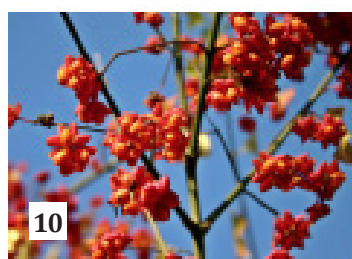
7



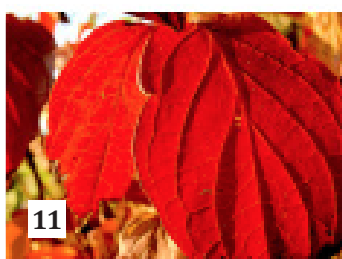
8



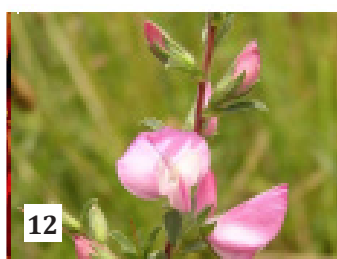
9



10



11



12

- 1 **Sommerlinde**
(*Tilia platyphyllos*)
- 2 **Hainbuche**
(*Carpinus betulus*)
- 3 **Echter Goldregen**
(*Laburnum anagyroides*)
- 4 **Feldahorn**
(*Acer campestre*)
- 5 **Gew. Efeu**
(*Hedera helix*)
- 6 **Alpen-Waldrebe**
(*Clematis alpina*)
- 7 **Trauben-Holunder**
(*Sambucus racemosa*)
- 8 **Blumen-/Mannaesche**
(*Fraxinus ornus*)
- 9 **Echtes Geißblatt**
(*Lonicera caprifolium*)
- 10 **Gem. Pfaffenhütchen**
(*Euonymus europea*)
- 11 **Rote Heckenkirsche**
(*Cornus sanguinea*)
- 12 **Dorniger Hauhechel**
(*Ononis spinosa*)

Vorteile einheimischer Wildpflanzen

- + Sie sind **unkompliziert**, denn:
- + Heimische Wildpflanzen haben sich bereits gut an Boden und **Klima**, sowie an widrige Witterungsverhältnisse (Spätfröste etc.) **angepasst**.
- + Sie sind gegenüber Fressfeinden & Krankheiten **robust**.
- + Sie sind **nachhaltig**: sie benötigen weniger Pflege/Wasser/Düngung als exotische Arten.
- + Der **ökologische Wert** einheimischer Pflanzen übertrifft deutlich jenen von nicht heimischen Pflanzen:
Jede Pflanze bietet als **Nahrung für Tiere** Nektar, Pollen, Früchte, Samen, Nüsse, Blätter und/oder Triebe.
- + Käfer, (Wild)Bienen, Schmetterlinge, Vögel und Säugetiere werden so ernährt, finden **Lebensraum** und stellen ihrerseits Futter für größere, insekten-/fleischfressende Tiere dar.
- + Diese größeren Tiere vertilgen u.a. auch **Gartenschädlinge**, wirken also als Nützlinge.

Kriterien beim Einkauf

- + Wählen Sie heimische Wildformen anstatt hochgezüchteter Sorten.
- + Offene Blüten bieten im Gegensatz zu gefüllten Blüten Pollen/Nektar für die Bestäuber an.
- + In der Region gezogene Pflanzen sind allgemein besser an die Klimazone angepasst.
- + Im Zweifelsfall lohnt es sich, statt minderwertiger Pflanzen hochwertiges, aus der Region stammendes Saatgut zu verwenden.

Jubiläum 100 Jahre Stadtgraben-Steg

Programm am 27. September

13.00 Uhr: Eröffnung am Hauptplatz

Vorstellung neuer Erkenntnisse zum Sgraffito am Haus Hauptplatz Nr. 5

13.30 Uhr: Geführter Stadtspaziergang

vom Hauptplatz über die „untere Stadt“ zum Steg (Themen: „Eichberger Turm“ und Friedhof, Dauer: 90 Min.)



13.30 Uhr: Stadtführung für Kinder
Treffpunkt Hauptplatz

15.00 Uhr: Jubiläums-Festakt beim Steg

musikalisch begleitet durch ein Bläserensemble der Stadtkapelle Friedberg
Gemeinschaftsfoto mit allen Anwesenden

16.00 Uhr: Stadtführung

vom Steg zum Erlebnisberg



Friedberg entdecken: Bei den Stadtführungen erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte und Besonderheiten Ihrer Stadt. Zum Jubiläum lädt die Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Historischen Verein zu spannenden Rundgängen ein.

Historischer Tag

Am Sonntag, 27. September, laden die Stadtgemeinde und der Historische Verein Wechselland zu einem besonderen Nachmittag ein. Bei Führungen, einem Festakt und neuen Erkenntnissen zur Stadtgeschichte steht Friedbergs Vergangenheit im Mittelpunkt.

Der Historische Tag beginnt am Hauptplatz mit neuen Erkenntnissen zum Sgraffito am Haus Hauptplatz Nr. 5. Dabei werden auch die Nachkommen des Künstlers anwesend sein, dessen Identität erst durch den Historischen Verein Wechselland ermittelt werden konnte. Anschließend führen Stadtspa-

ziergänge auf historischen Spuren durch Friedberg. Erstmals gibt es dabei auch eine eigene Führung für Kinder. Um 15 Uhr wird direkt beim Steg das Jubiläum „100 Jahre Steg über den Stadtgraben“ gefeiert.

Das detaillierte Programm finden Sie in der Spalte links.



Thonet-Museum

14 bis 18 Uhr
Eintritt frei

Kreativ-Station beim Steg

ab 14 Uhr
Gestaltung eines Gemeinschaftskunstwerks (für Kinder und Erwachsene, keine Anmeldung erforderlich)



Die Teilnahme an den Führungen ist gegen eine freie Spende für den Historischen Verein möglich.

Anmeldung zu den Führungen erbeten:

WhatsApp: 0664 400 27 17 (Andreas Salmhofer)

E-Mail: info@geschichte-wechselland.at.



HISTORISCHER VEREIN WECHSELLAND



Einladung zum Jubiläumsfoto: Im Rahmen des Festaktes wird nach dem Vorbild des Fotos von der damaligen Eröffnung ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit allen Anwesenden aufgenommen.

Kulturausschuss

Kultur verbindet Generationen

Ein kulturelles Jahresprogramm zu gestalten, ist eine schöne und zugleich anspruchsvolle Aufgabe. Aber alles, was in Friedberg übers Jahr stattfindet, wäre ohne das Engagement unserer Vereine, Institutionen und freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich.

2026 ist ein Jahr besonderer Jubiläen: Nach dem großen Fest „60 Jahre Städtepartnerschaft Friedberg – Friedberg/Bayern“ steht mit „100 Jahre Steg“ bereits das nächste historische Ereignis bevor. **Wir laden dazu alle Vereinsobleute herzlich ein, beim gemeinsamen Erinnerungsfo- to zum Jubiläum dabei zu sein. Denn es soll sichtbar machen, was unsere Stadt auszeichnet: Menschen, die sich engagieren und Gemeinschaft gestalten.**

Die Wechsellandbücherei setzt ebenfalls wieder kulturelle Akzente: Den herbstlichen Auftakt macht die Buchpräsentation mit Daniel Stögerer am 9. Oktober. In der Adventzeit folgen eine stimmungsvolle Lesung und ein passendes Programm.

Ob Konzerte, Kirtag, Steinbruchfest, Musi- heuriger, Feste, Sport- veranstaltungen oder viele andere Aktivitäten – unsere Vereine sorgen das ganze Jahr für Begegnung, Unterhaltung und ein lebendiges Miteinander.

Herzlichen Glückwunsch zu den gelungenen Veranstaltungen und vor allem: Danke für euren Einsatz!

Derzeit laufen bereits die Planungen für den Adventmarkt am Hauptplatz. Für das kommende Jahr werden wir wieder alle Veranstaltungen im Veranstaltungskalender zusammenfassen und die Vereine bei ihren Aktivitäten nach unseren Möglichkeiten unterstützen.

Wir laden alle Friedbergerinnen und Friedberger herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen, mitzumachen und die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch zu nutzen. Kultur, so vielseitig sie verstanden wird, verbindet uns und macht unsere Stadt lebendig. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Begegnungen!

Verein WiederWertVoll



Der WiederWertVoll-Workshop vermittelte Wissenswertes über die Herstellung von Baumwolle und die Entstehung von Textilien. Im praktischen Teil konnten die Kinder beim Upcycling selbst kreativ werden.

Alte Jeans, neues Lieblingsstück

Im Rahmen der Ferienbetreuung stand ein Upcycling-Projekt in Kooperation mit der Energieregion Wechselland (KEM) auf dem Programm.

Beim Upcycling werden ausgediente Materialien durch kreative Ideen und handwerkliches Geschick zu neuen, brauchbaren Produkten verarbeitet. Die Kinder machten dies gleich selbst: Aus alten Jeansbeinen entstanden praktische Etuis für Pinsel, Schreibutensilien, Werkzeug und Angelzubehör.

Für einige war es der erste Kontakt mit Nadel und Faden, Nähmaschine und Bügeleisen. Mit viel Interesse, Geduld und Geschick entstanden tolle Ergebnisse.

Der Workshop war ein gelungener Auftakt für weitere kreative und handwerkliche Angebote.



Stadtkapelle Friedberg



Foto: Carina Glatz

Musiheuriger am 26. September in Ehrendschachen

Der Sommer war geprägt von vielen Ausrückungen. Einerseits musikalischer Natur, aber auch viele sportliche und kameradschaftliche Aktivitäten, vor allem auch mit der Musi Jugend. Jetzt freuen sich die Musiker:innen der Stadtkapelle Friedberg auf den traditionellen Musiheurigen mit der beliebten „Heurigen Roas“ in Ehrendschachen.

Von einer Sommerpause kann bei der Stadtkapelle Friedberg kaum die Rede sein. **14 Zusammenkünfte** (ohne Proben) standen in den Monaten Juni, Juli und August am Plan. Dabei ging es nicht nur musikalisch her, wie bei diversen kirchlichen Ausrückungen oder Frühlingschoppen:



Es durfte der 70. Geburtstag von unserem Saxofonisten **Hans Benedek** gefeiert werden und auch die Musi Jugend mit den Jugendreferent:innen war aktiv: Sie gestalteten einen Vormittag der **Ferienbetreuung** mit Basteln, Instrumentenvorstellung und Anprobe der Tracht.



MUSI JUGEND

Ende August ging es beim **Jugendausflug** zum Paddle Tennis um den Sommer gemütlich ausklingen zu lassen.



Die jungen Musiker:innen waren im Frühjahr bereits sehr fleißig und konnten folgende **Jungmusiker-Leistungs-Abzeichen** erfolgreich abschließen:

JMLA in

Gold:	Corinna Gremsl
Silber:	Dorina Ehrenhöfer Felicitas Höfler Nora Pichlbauer
Bronze:	Alina Grill Sophia Ofner
Junior:	Miriam Staller

Musiheuriger Ehrendschachen

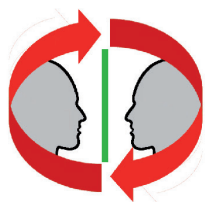
In diesem Jahr findet der traditionelle Musiheurige wieder in Ehrendschachen statt, nachdem Schwaighof beim Weckruf mit beschwingten Märschen geweckt wurde.

Es sind wieder alle herzlich eingeladen um **14 Uhr mit der „Heurigen Roas“** musikalisch begleitet vom Hauptplatz Friedberg nach Ehrendschachen zu wandern, wo der **Heurigenbetrieb um 17 Uhr** mit der Musikgruppe „Wexblech“ und einer zünftigen Jause startet.



Alle Infos gibt es auf www.stadtkapelle-friedberg.at und in der neuesten Ausgabe der Weckruf-Zeitung „aufg’weckt“.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ich seh' und seh', was Du nicht siehst!

Achtsamkeit und Perspektivenwechsel fördern die Sicherheit auf der Straße!

Es ist unbestritten, dass gesetzliche Regelungen, infrastrukturelle Anpassungen und viele Maßnahmen nur dann die Verkehrssicherheit langfristig für alle fördern, wenn wir konsequent unser eigenes Verhalten immer wieder kritisch betrachten.

Waren wir aufmerksam genug? Hätten wir nicht auch dem Anderen den Vorrang geben können?

Hat es uns schneller ans Ziel gebracht, weil wir auf unser Recht gepocht haben?

Das Steirische Verkehrssicherheitsprogramm (VSP 2026+) verfolgt klare Grundsätze für ein gutes Miteinander: jeder Verkehrsteilnehmer muss Verantwortung für sein eigenes Verhalten übernehmen und

das mögliche Verhalten der Anderen im Blick haben. Nur, wenn wir umsichtig sind und wahrnehmen, was die Anderen gerade tun, verhindern wir Unfälle.

Stellen Sie sich vor, wie beruhigend es ist, wenn man weiß, dass der Andere auf der Straße auf einen schaut!

Die moralische Verpflichtung, auf den Anderen und auf sich selbst aufzupassen, gilt für alle!

Auch ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer, E-Scooter-Fahrer sind aufgefordert, ebenso ihr Verhalten an die Verkehrssituation anzupassen und den Blickkontakt zu den Fahrenden auf der Straße zu suchen!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Augenkontakt auf der Straße das Sicherheitsgefühl fördert.
- ✓ ... dass Kinder häufig den Blickkontakt auf der Straße suchen und verunsichert werden, wenn dieser ausbleibt.

Was gibt es aktuell?

- ✓ PRO.E-Scooter – Training ab sofort kostenfrei
- ✓ PRO.E-Bike– Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ Verkehrssicherheitsprogramm 2026+

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Sommercamp in Friedberg

Wozu braucht es das Sommercamp?

Es entlastet Eltern in den Sommerferien, bietet Kindern ein abwechslungsreiches Programm und bringt sie mit den Vereinen, Institutionen und Betrieben der Region in Kontakt. Gleichzeitig bekommen Vereine die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Angebote vorzustellen. Für junge Pädagoginnen wiederum bietet das Camp einen wertvollen Sommerjob, bei dem sie praktische Erfahrungen sammeln können.

Wer war dabei?

- Radclub Friedberg-Pinggau
- Verein WiederWertVoll
- Historischer Verein
- Stadtkapelle Friedberg
- PFAU – Promise Foundation Austria
- ÖGV-Sporthundeverein Wechselland
- Theaterverein Bunte Bühne
- Susi Plank, Dipl. Kinder- und Jugendmentaltrainerin in Ausbildung
- Yogalehrerin Anna Morgenbesser
- Firma E.L.T.

Wie läuft es ab?

Das Friedberger Sommercamp findet vier Wochen lang im August statt. Die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren können wochenweise angemeldet werden und werden von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 15 Uhr betreut.

Die Information bzgl. Anmeldung erfolgt über die Kindergärten, die VS Friedberg und die MS Friedberg. Für die Abwicklung ist die Stadtgemeinde Friedberg verantwortlich.

Programmangebot

Institutionen, Unternehmen, Vereine und Personen, die ein Programm für Kinder anbieten möchten, können sich gerne bei der Gemeinde melden.



Wenn eine ganze Stadt mitmacht, werden die Ferien zum Erlebnis

Vier Wochen lang wurde auch heuer im August beim Friedberger Sommercamp gespielt, ausprobiert, entdeckt und gemeinsam gelernt. Das Ferienangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren ist längst zu einem wichtigen Bestandteil des Sommers geworden.

Das bekannte afrikanische Sprichwort „**Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen**“ bringt einen Gedanken auf den Punkt, der auch beim Friedberger Sommercamp spürbar wird: Kinder brauchen nicht nur Betreuung, sondern Menschen, die ihnen Zeit schenken, Wissen weitergeben, neue Erfahrungen ermöglichen und ihnen zeigen, was es in ihrer eigenen Gemeinde alles zu entdecken gibt.

Genau hier setzt das Sommercamp an. Viele verschiedene Menschen, Vereine, Institutionen und Betriebe

tragen dazu bei, vier abwechslungsreiche Ferienwochen zu gestalten. Die Eltern werden entlastet, die Kinder erleben Neues und die Gemeinschaft wird sichtbar und erlebbar. Denn wenn viele etwas beitragen, entsteht aus Ferienbetreuung ein buntes Sommerprogramm, das weit über den Betreuungsalltag hinausgeht.

Betreut wurden die Kinder von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 15 Uhr. Die Anmeldung war wochenweise möglich. Zwei- bis dreimal pro Woche sorgten Friedberger Vereine, Institutionen und Betriebe





Pädagogin Theresa Dienbauer aus Pinggau und Betreuerin Mia Seidl Ehrensachsen waren für die Kinder verantwortlich.



Vier Wochen, viele verschiedene Kinder und kein Tag, der dem anderen glich!

„Zwischen Radworkshop, Musikkapelle, gemeinsamem Kochen, Basteln, Spielen und so mancher spontanen Völkerball-Partie war unser Ziel immer klar: Die Kinder sollen ihre Ferien genießen und dabei möglichst viel erleben. Natürlich gab es auch kleine Wehwehchen, Bienenstiche und herausfordernde Momente – aber genau das gehört zu einem echten Ferienalltag nun mal dazu. Wir haben in diesen vier Wochen nicht nur die Kinder immer besser kennengelernt, sondern sind auch selbst als Team eng zusammengewachsen. Wir konnten uns aufeinander verlassen, gemeinsam lachen, improvisieren und auch schwierige Situationen meistern. Was uns diese Zeit besonders gezeigt hat: Mit Kindern zu arbeiten bringt so manche Herausforderung mit sich, schenkt einem aber gleichzeitig unglaublich viele schöne und wertvolle Momente.“

für besondere Programmpunkte und Workshops. So bekamen die Kinder Einblicke in ganz unterschiedliche Bereiche und konnten Neues ausprobieren. Auch Bewegung und Spiel kamen nicht zu kurz: Das Freibad stand den Kindern für erfrischende Stunden zur Verfügung, und der Turnsaal der Volksschule Friedberg war ein beliebter Treffpunkt für sportliche Aktivitäten und Bewegung.

Heuer erstmals mit dabei waren der Radclub Friedberg-Pinggau, Yogalehrerin Anna Morgenbesser, der ÖGV Sporthundeverein Wechselland und

der Verein WiederWertVoll. Auch die Firma E.L.T. bereicherte das Programm mit einem eigenen Workshop. Für bewährte Programmpunkte sorgten wieder der Historische Verein Wechselland, die Stadtkapelle Friedberg, der Verein PFAU und die Bunte Bühne.

Zusammengestellt und organisiert wurde das abwechslungsreiche Programm von Susi Plank, Maria Bischof und Thomas Kremnitzer. Auch das Organisationsteam brachte sich selbst in die Betreuung und in die einzelnen Programmpunkte ein.



Zukunft gestalten – Von Friedberg bis in die USA

Bei E.L.T. in Friedberg wird Zukunft auf vielen Ebenen gestaltet. Kinder bekommen die Möglichkeit, Technik und Arbeitswelt spielerisch kennenzulernen, Familien werden durch betriebliche Kinderbetreuung unterstützt und gleichzeitig wächst das Unternehmen auch international weiter. Mit dem geplanten Produktionsstandort in den USA setzt E.L.T. einen wichtigen Schritt für die kommenden Jahre. Was all diese Entwicklungen verbindet, ist der Anspruch, langfristig zu denken und nachhaltige Perspektiven zu schaffen – für die Menschen in der Region ebenso wie für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

Praxisnahes Lernen macht technische Berufe für Kinder greifbar. Deshalb öffnet E.L.T. immer wieder seine Türen und gibt jungen Menschen Einblicke in Kunststofftechnik, Formenbau und weitere Arbeitsbereiche. Bei der Aktion „Bring dein Kind zur Arbeit mit“ der Mittelschule Friedberg begleiteten sieben Kinder ihre Eltern einen Tag lang bei E.L.T. und lernten dabei unter anderem Formenbau, Kunststofftechnik, Verwaltung, Personalmanagement und

Betriebstechnik kennen. Für die Kinder bot der Tag viele neue Eindrücke und für die Eltern einen besonderen Blick auf den eigenen Arbeitsplatz.

Auch die 4. Klasse der Volksschule Friedberg war bei E.L.T. zu Gast. Nach einer Betriebsführung wartete auf die Schüler:innen ein eigens gestalteter Workshop rund um Kunststofftechnik und Formenbau. An sieben Stationen wurde gerätselt, geschätzt, gepuzzelt und ausprobiert. Ein Riesenkreuzworträtsel, Roboter-Moves oder die „Kunststoffbackstube“ machten technische Zusammenhänge spielerisch verständlich. Vor allem aber konnten die Kinder selbst aktiv werden. Das Interesse und die Begeisterung waren den gesamten Vormittag über deutlich zu spüren.

Auch im Rahmen der Sommerbetreuung steht bei E.L.T. das spielerische Entdecken im Mittelpunkt. Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Umgebung mit Neugier zu erkunden und dabei altersgerecht mit Themen in Berührung zu kommen, die im Arbeitsalltag eines modernen Produktionsunternehmens

eine wichtige Rolle spielen. So kann bereits früh ein positiver und unverkrampfter Zugang zu Technik entstehen.

Neue Räume für die Kinderbetreuung

Gleichzeitig setzt E.L.T. bei der betrieblichen Kinderbetreuung den nächsten langfristigen Schritt. Da die bisher genutzten Räumlichkeiten künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, sollen die Kinder bereits im Herbst in neue Räume übersiedeln.

Das dafür vorgesehene Gebäude wird derzeit revitalisiert und entsprechend umgebaut. E.L.T. investiert dabei bewusst in eine dauerhafte Lösung und schafft verlässliche Rahmenbedingungen für die Betreuung. Gerade für berufstätige Eltern ist eine gut organisierte Kinderbetreuung ein wichtiger Baustein, um Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können.

USA-Standort nimmt weiter Form an

Während in Friedberg an diesen regionalen Zukunftsthemen gearbeitet wird, schreitet auch die internationale



In den USA laufen die Vorbereitungen für den Aufbau der eigenen Produktion auf Hochtouren.



Auch vor Ort werden die nächsten Schritte für den neuen E.L.T.-Standort vorbereitet.

Entwicklung von E.L.T. weiter voran. Der Aufbau der eigenen Produktion in den USA nimmt zunehmend konkrete Formen an.

Ein wichtiger Meilenstein ist bereits erreicht, die erste Spritzgussmaschine für den neuen Standort wurde bestellt und befindet sich bereits in Fertigung. Eine zweite Maschine soll in den kommenden Monaten folgen.

Parallel dazu ist die Suche nach geeigneten Mitarbeiter:innen in den USA angelaufen. Erste Bewerbungsgespräche wurden bereits geführt. Auch bei der künftigen Produktionshalle befindet sich E.L.T. in einer entscheidenden Phase. Derzeit laufen die finalen Verhandlungen über die Mietbedingungen.

Nach aktuellem Stand soll die technische Ausstattung der neuen Produktionsstätte zwischen Oktober und De-



Spielerisch entdecken, was Kunststofftechnik und Formenbau ausmacht.



Beim Workshop konnten die Kinder Technik aus nächster Nähe kennenlernen.

zember 2026 erfolgen. Damit liegt das Projekt weiterhin gut im vorgesehenen Zeitplan. Ziel ist es, die Produktion in den USA im ersten Quartal 2027 in Betrieb zu nehmen. Für E.L.T. ist der neue Standort ein bedeutender Schritt in der internationalen Weiterentwicklung und zugleich das Ergebnis einer langfristigen, sorgfältig vorbereiteten Wachstumsstrategie.

Ob bei Workshops für Volksschulkinder, bei der betrieblichen Kinderbetreuung oder beim Aufbau des neuen Standortes in den USA, bei E.L.T. geht es immer darum, Zukunft aktiv zu gestalten. Dazu gehören Neugier, gute Rahmenbedingungen und der Mut, neue Wege zu gehen. So bleibt das Unternehmen fest in Friedberg verwurzelt und entwickelt sich gleichzeitig über die Region hinaus weiter.

INNOVATION AUS DER REGION

**PRODUKTE MIT ZUKUNFT
VON E.L.T.**

Starten Sie jetzt Ihre Facharbeiterkarriere
in der Region und bewerben Sie sich für einen
Job in einem unserer vielfältigen Bereiche!



E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH & CO KG

A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf, Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: personal@elt.at

INFOS UND
JOBANGEBOTE
FINDEST DU HIER
www.elt.at



Veranstaltungen

September

26.09.	Musiheuriger Stadtkapelle Friedberg	KUV Ehrensachsen
	Dirndlwandertag VP Frauen Start Friedberg	Ziel KUV Ehrensachsen

Oktober

01.10.-01.11.	Wildwochen	Hotel Schwarzer Adler
04.10.	Erntedankfest Pfarre Friedberg	Kindergarten + Stadtpfarrkirchen
09.10.	Buchpräsentation von Daniel Stögerer	Wechsellandbücherei
10.10.	Feuerlöscherüberprüfung FF Friedberg	Rüsthaus Friedberg
25.10.	Kirchenkonzert der Pfarre	Stadtpfarrkirche
26.10.	ÖAAB Herbstwanderung ÖVP Friedberg	Start Hauptplatz Friedberg

November

01.11.	Allerheiligen Hochamt Singgemeinschaft Kirchenchor	Stadtpfarrkirche
08.11.	Gratulationsfeier Jubilare Stadtgemeinde Friedberg + Pfarre	Hubertushof
15.11.	Männerwallfahrt nach Klosterneuburg	Pfarre Friedberg
27.11.-29.11.	Eröffnung Adventmarkt und 1. Adventmarktwochenende Stadtgemeinde Friedberg	Hauptplatz
29.11.	Adventkonzert Chorios/Vereine/Schulen/Pfarre	Stadtpfarrkirche

Änderungen vorbehalten!



KINDER FLOHMARKT WECHSELLAND



**Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!**

**Samstag,
17. Oktober 2026**

08:00 - 12:00 Uhr

im Veranstaltungszentrum Pinggau
Hauptplatz 1, 8243 Pinggau

Wir unterstützen Menschen
in unserer Region!

**Standplatzreservierung:
AB SOFORT unter (0664) 220 53 07 möglich!
(Tische stehen zur Verfügung!)**

www.hoamatg'fuehl-wechselland.at



FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Die Handfeuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden. Als Serviceleistung für die Bevölkerung hat die Freiwillige Feuerwehr Friedberg einen Termin für die Überprüfung der Feuerlöscher organisiert.

Nähere Informationen über die Freiwillige Feuerwehr Friedberg erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.feuerwehr.friedberg.at.

10. Oktober 2026

08.00 bis 12.00 Uhr

im Rüsthaus Friedberg

Ihre Beiträge für die kommende Ausgabe der Friedberger Gemeindenachrichten senden Sie bitte bis spätestens **23.10.2026** an stadtgemeinde@friedberg.at

Kunden- und Parteienverkehr:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunden:
Nur mit telefonischer Voranmeldung!

Impressum:

Friedberger Gemeindenachrichten, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Friedberg; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wolfgang Zingl; Für Beiträge, die uns zur Veröffentlichung übermittelt wurden, übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.